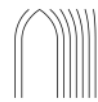




HESSEN  
Hessisches Institut für  
Landesgeschichte



HESSEN  
Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE  
IM KARMEITERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

## **Einladung zur Ausstellungseröffnung am 5. August 2026: Mehr als Hessian Mercenaries und Elvis Presley: 250 Jahre transatlantische Beziehungen Hessen – USA**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Titel „Mehr als Hessian Mercenaries und Elvis Presley: 250 Jahre transatlantische Beziehungen Hessen – USA“ eröffnen wir am Mittwoch, 5. August 2026, eine neue Wanderausstellung. Das Institut für Stadtgeschichte ist die erste Station der von Prof. Dr. Holger Gräf und Dr. Christina Stehling vom Hessischen Institut für Landesgeschichte in Marburg kuratierten Ausstellung, die durch die vielfältigen Aspekte eines transatlantischen Austauschs in Kunst, Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft führt. Bei uns in Frankfurt ist sie vom 6. August bis 6. September 2026 zu Gast.

**Zur Ausstellungseröffnung am Mittwoch, dem 5. August 2026, um 18 Uhr lade ich Sie herzlich in das Karmeliterkloster, Münzgasse 9, ein.**

Zur Eröffnung sprechen Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig, der Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika, Brian Heath, Jana Nathalie Burg, Referatsleiterin für Europa, Internationales und Ökonomische Bildung bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, Dr. Susanne Völker, Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt RheinMain, sowie der Kurator Prof. Dr. Holger Gräf. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung von der Saxophonistin Corinna Danzer.

Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit, die Ausstellung zu besichtigen und den Abend bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen.

Bitte reservieren Sie bis zum 30. Juli 2026 die gewünschte Anzahl der Plätze unter <https://pretix.eu/isgfrankfurt/>. Wir freuen uns, Sie bei der Eröffnung begrüßen zu dürfen!

Partner und Förderer des Projektes sind die Hessische Landeszentrale für politische Bildung, das Hessische Institut für Landesgeschichte (Marburg), der Kulturfonds Frankfurt RheinMain und der Hochtaunuskreis.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Karmeliterkloster  
Dr. Kristina Matron

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN  
Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, kristina.matron@stadt-frankfurt.de  
Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main  
[www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de) | facebook/instagram: isgfrankfurt